

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 57 (1906)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Anzeigen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bissey gehaltene Referat, während dagegen die Beiträge der französischen Forstleute zu dem Thema, wie namentlich die verdienstvollen Arbeiten des Hrn. Forstkonserveurs Broilliard, unberücksichtigt bleiben. Nichtsdestoweniger ist die Abhandlung wertvoll zur Orientierung auf diesem umfangreichen Gebiet.

Über zwei an Holzgewächsen parasitisch lebende Pilze berichtet der letzte Frühjahr nach Tharandt übergesiedelte Hr. Prof. Dr. M e g e r. Er teilt seine interessanten neuen Beobachtungen mit über Irpex obliquus, einen Wundparasiten der Hainbuche, und Lasiobotrys Lonicerae, der auf den Blättern verschiedener Geißblattarten schwarze Flecke verursacht.

Hr. Landgerichtsrat L i n c e behandelt ein jagdliches Thema und Hr. Forstassessor P f e i f f e r in einer längern, auf dem Boden des kombinierten Fachwerks stehenden Abhandlung die Ziele und Aufgaben der Forsteinrichtung der Gegenwart.

Den Schluß der Schrift bilden Nachrichten über Lehrer und Studierende der Anstalt. Aus dem Verzeichnis der letztern geht hervor, daß von 1830—1905 die Zahl der Studierenden 1742 betrug, davon 700 aus den Thüringischen Staaten, 893 aus andern deutschen Staaten, die übrigen und unter ihnen auch sechs Schweizer, aus dem Ausland.

Aus dem Gesagten dürfte sich ergeben, daß man es nicht nur mit einer Gelegenheitsschrift, sondern mit einer Veröffentlichung von bleibendem Wert zu tun hat.

**Le Rameau du Sapin.** Organe du Club jurassien. Edité par M. le Professeur Fritz Tripet, à Neuchâtel. 12 cahiers illustrés par année. Abonnement Fr. 2.50.

Anlässlich seines 40. Geburtstages entbietet dem Rameau du Sapin seine ältere Schwester, die Zeitschrift, ihre aufrichtigen Glückwünsche! Der Rameau ist seines bescheidenen Auftrittens wegen nicht bekannt und gewürdigt wie er es verdient. Seine wissenschaftlichen Leistungen reichen weit hinaus über den Rahmen eines Klubsorgans, das sich übrigens die verdienstvolle Aufgabe gestellt hat, den Jura in seiner eigenartigen Schönheit in weitern Kreisen bekannt zu machen. Der Rameau bringt nicht nur dem Botaniker wie dem Forstmann, dem Zoologen wie dem Geologen stets neue Anregung, auch jedent aufrichtigen Freunde der Natur ohne akademischen Titel verschafft das anspruchslose und doch so reichhaltige Monatshest jeweilen ein Stündchen angenehmster Unterhaltung und Belehrung. Die künstlerischen Zeichnungen von Hrn. J. Tercier tragen viel dazu bei den Wert dieser Publikation zu erhöhen, die unter andern auch Hrn. Dr. Christ zu ihren Mitarbeitern zählen darf. Seiner leichtfasslichen, populären Sprache wegen dürfen wir den Rameau auch den Kollegen empfehlen, die vor einer größern französischen Zeitschrift mit langen Artikeln zurückgeschreckt.



## Anzeigen.

### Bekanntmachung betr. Beiträge für forstliche Studienreisen.

Zufolge Beschuß der Versammlung des Schweiz. Forstvereins vom 14. September 1891 sollen die Zinsen des von Herrn Morfier sel., in Genf, dem Verein gemachten Legates von Fr. 5000. — dazu verwendet werden, jüngern, im Besitz des Wahlfähigkeitzeugnisses befindlichen schweiz.

Forstleuten, welche ihre Fachbildung durch Studienreisen erweitern wollen, an die Kosten dieser letztern Beiträge auszurichten.

Bewerber, die für das laufende Jahr auf einen solchen Beitrag reflektieren, werden eingeladen, unter Nachweis der Berechtigung ihrer Ansprüche, ihr Gesuch, nebst Reiseplan und event. weiteren Aufschlüssen bis zum 30. April nächsthin dem Unterzeichneten einzureichen.

Über die einlangenden Anmeldungen wird das Ständige Komitee Beschluß fassen und dabei namentlich solche Bewerber berücksichtigen, die schon mehrere Jahre praktisch tätig waren.

Mit Entgegennahme eines Beitrages verpflichtet sich der Betreffende, über seine Reise, innerhalb vier Monaten nach deren Abschluß, dem Ständigen Komitee einen fachlichen Bericht vorzulegen. Letzterer kann ganz oder teilweise im Vereinsorgan publiziert werden.

Namens des Ständigen Komitees:

Fankhauser.



### Forstschule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

(Vorstand: Prof. Felber.)

Vorlesungen im Sommersemester 1906.

(Beginn: 17. April, Schluß: 2. August.)

I. Jahreskurs. Weiß: Physik 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schulze: Organische Chemie 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schulze m. Winterstein: Übungen i. agrifultur-chemischen Laboratorium 4 Std. — Grubenmann: Petrographie 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schröter: Spezielle Botanik, mit Repetitorium 4 Std. — Schröter und Keller: Botanische und zoologische Exkursionen  $\frac{1}{2}$  Tag. — Jaccard mit Kaphan: Pflanzenphysiologie, mit Experimenten und Repetitorium 3 Std.; Mikroskopierübungen 2 Std. — C. Keller: Forstzoologie.

II. Jahreskurs. Decoppet: Politique forestière, I<sup>re</sup> partie 2 Std. — Felber: Methoden der Holzertrags- und Zuwachs berechnungen 3 Std.; Übungen dazu 2 Std.; Exkursionen und Übungen 1 Tag. — Engler: Waldbau, I. Teil (Fortsetzung) 2 Std.; Übungen dazu 3 Std. — Zwicky: Vermessungskunde 3 Std.; Feldmessen 1 Tag; Straßen- und Wasserbau, mit Repetitorium 3 Std. — Zwicky mit Giger: Konstruktionsübungen 4 Std. — Roelli: Rechtslehre (Einführung in die Rechtswissenschaft; Verkehrsrecht, I. Teil) 4 Std. — Heim: Geologie der Schweiz 2 Std.; Repetitorium 1 Std.

III. Jahreskurs. Decoppet: Politique forestière, III<sup>me</sup> partie 2 Std.; Forstschutz, II. Teil 2 Std. — Felber: Waldwertberechnung 2 Std.; Übungen in Forsteinrichtung und Waldwertberechnung 4 Std. — Engler: Übungen zum Waldbau 3 Std. — Engler und Decoppet: Exkursionen und Übungen 1 Tag. — Moos: Grundzüge der Landwirtschaft 2 Std.



### Technische Hochschule zu Karlsruhe, Abteil. für Forstwesen.

Vorlesungen im Sommersemester 1906. — Beginn am 15. April.

Geh. Hofrat Dr. Lehmann: Experimentalphysik II. — Dr. Ludwig: Elementare und analytische Geometrie des Raumes. Projektionslehre. — Geh. Rat Prof.

Dr. Engler: Organ. Experimentalchemie, chem. Laboratorium. — Prof. Dr. Paulke: Geologie. — Prof. Dr. Klein: Systematik und Biologie der Kryptogamen und Phanerogamen, Anleitung zum Pflanzenbestimmen, Forstbotanik, Pilzkrankheiten der Waldbäume, mikroskopisches Praktikum II. — Hofrat Prof. Dr. Nüßlin: Forstentomologie, Forstentomolog. Kurs. — Prof. Dr. May: Zootomischer Kurs, Geschichte der Deszendenzlehre. — Geh. Hofrat Prof. Dr. Haid: Geodätisches Praktikum II. — Obergeometer Bürgin: Plan- und Terrainzeichnen. — Oberforstrat Prof. Siefer: Waldbau II, forstliche Technologie, Exkursionen. — Professor Dr. Müller: Jagdkunde, Bodenkunde, Forsteinrichtungsmethoden, Waldwertrechnung, Exkursionen. — Prof. Dr. Hausrath: Waldweg und Wasserbau, Forstschutz, forstl. Kolloquium, Exkursionen. — N. N.: Landwirtschaftslehre. — Geh. Rat Lewald: Forst- und Jagdrecht. — Prof. Dr. v. Zwiedinek: Finanzwissenschaft, Agrar- und Zollpolitik. — Dr. Auernbach: Ausgew. Kapitel aus der Anthropologie. — Prof. Dr. Schulteis: Meteorologie.



## Borlesungen an der königlichen Preuß. Forstakademie Hannov. Münden

im Sommersemester 1906.

Oberforstmeister Weise: Ertragsregelung einschl. Statik, forstliche Exkursionen. — Oberforstmeister Weise und Forstassessor Japing: Übungen in der forstlichen Statik. — Forstmeister Sellheim: Forstbenützung, forstl. Exkursionen. — Professor Dr. Entsch: Forstschutz, Nationalökonomie, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Michaelis: Waldwertberechnung, Preußens Taxationsverfahren, Durchführung eines Taxationsbeispiels, forstliche Exkursionen. — Forstassessor Japing: Einleitung in die Forstwissenschaft. — Professor Dr. Büsgen: Systematische Botanik, botanisches Praktikum, Botanik der tropischen und subtropischen Wälder, botanische Exkursionen und Übungen. — Professor Dr. Heymons: Zoologie (wirbellose Tiere), zoologische Übungen und Exkursionen. — Professor Dr. Councier: Anorganische Chemie, Mineralogie, geognostische Übungen und Exkursionen. — Professor Dr. Hornberger: Bodenkunde, bodenkundliche Exkursionen und Übungen. — Professor Dr. Baule: Geodäsie, Planzeichnen, Vermessungsinstruktion, geodätische Übungen und Exkursionen. — Professor Dr. v. Hippel: Strafrecht.

Anmeldungen sind womöglich bis zum 1. April an den Unterzeichneten zu richten, und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstl. Vorbereitung, Führung, sowie eines Nachweises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses. Weitere Auskunft wird brieflich erteilt.

Der Direktor der Forstakademie: Weise.



## Borlesungs-Verzeichnis der Forstlichen Hochschule Aschaffenburg

für das Sommersemester 1906. — Beginn der Borlesungen am 26. April 1906.

Oberforstrat Dr. v. Fürst: Forstenzyklopädie (Forstschutz), Forsteinrichtung mit Holzmefkunde, Jagdkunde, forstliche Exkursionen. — Prof. Dr. Conrad: Anorganische Chemie II. Teil (Metalle), chemisches Praktikum, Grundzüge der Geologie, Übungen im Bestimmen von Mineralien, geologische Exkursionen. — Prof. Dr. Spangenberg: Zoologie II. Teil (Insektenkunde), zoologisches Praktikum, Übungen im Bergliedern der Tiere, Fischzucht. — Prof. Dr. Dingler: Botanik II. Teil, Systematik der höheren Gewächse, insbes. der forstlich wichtigeren, Übungen im Pflanzenbestimmen, botanische Exkursionen. — Prof. Dr. Schleiermacher: Grundzüge der höhern Analyse I. Teil, Abriss der politischen Arithmetik mit Rücksicht auf Waldwertrech-

nung. — Prof. Dr. Geigel: Experimentalphysik, (Elektrizität, Magnetismus), geodätische Übungen. — Forstrat Dozel: Weg- und Eisenbahnbau mit Übungen im Gelände. — Forstantassistent Vogtherr: Situationszeichnen und Terrain-Darstellung mit anschließenden Übungen.



## Forstliche Vorlesungen an der Universität Gießen

im Sommersemester 1906.

Beginn der Immatrikulation: 23. April. — Beginn der Vorlesungen: 30. April.

Geh. Hofrat Professor Dr. Heß: Forstschutz einschließlich Forstinfektenlehre mit Demonstrationen, nach seinem Lehrbuch (3. Auflage, 2 Bände, 1898 und 1900), 8ständig; praktischer Kursus über Waldbau, einmal. — Geh. Forstrat Prof. Dr. Wimmenauer: Waldwegbau, 4ständig, mit Übungen im Walde, einmal; Waldertragsregelung, 4ständig. — Prof. Dr. Weber: Forstgeschichte und Forststatistik, 3ständig; Forstverwaltungslehre, 2ständig, Forsttechnologie mit Demonstrationen, 3ständig. — Professor Dr. Mittermaier: Einführung in die Rechtswissenschaft für Juristen und Studierende der Forstwissenschaft und Landwirtschaft, 3ständig, nebst Zusätzen aus dem Forstrecht und Landwirtschaftsrecht, 2ständig. — Privatdozent Dr. Groß: Naturgeschichte der Insekten mit besonderer Berücksichtigung der Forstinfekten, 1ständig.

Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis kann von dem Universitäts-Sekretariat unentgeltlich bezogen werden, das Verzeichnis der forstlichen Vorlesungen von der Direktion des akademischen Forstinstituts.



## Holzhandelsbericht.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 14 u. 15 dieses Jahrgangs der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

### Im Februar 1906 erzielte Preise.

#### A. Stehendes Holz.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz mit Rinde.)

##### Bern, Staats- und Gemeindewaldungen, XVI. Forstkreis, Delsberg.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 14 und 18 cm.)

Staatswaldungen: Haute Four de Courteille (Transport bis Courteille Fr. 4) 270 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Ta.  $\frac{4}{10}$  Fi. mit  $1,6 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 23.50 (1904 Fr. 21.75). — Côte de Corbon (bis Bassécourt oder Glovelier Fr. 3.50) 94 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta. mit  $2 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 22. — Côte de Rebévelier (bis Bassécourt oder Glovelier Fr. 4) 64 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Ta.  $\frac{1}{10}$  Fi. mit  $1,5 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 21. — Envers de Folpotat (bis Bassécourt oder Glovelier Fr. 7) 250 Stämme,  $\frac{8}{10}$  Ta.  $\frac{2}{10}$  Fi. mit  $1,5 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 21. — Bemerkung. Da in dieser Gegend keine Konkurrenz vorhanden, sind die Preise niedrig geblieben. — Burergemeinde Delsberg. Côte de Mettenberg (bis Sohières Fr. 2.50) 420 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  Ta. mit  $2 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 22.65; (bis Sohières Fr. 3) 393 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Ta.  $\frac{1}{10}$  Fi. mit  $3 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 22.20; (bis Sohières Fr. 3.50) 577 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Ta.  $\frac{1}{10}$  Fi. mit  $1,6 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 21.50. — Plaine de la Chaive (bis Delsberg Fr. 5) 877 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Ta.  $\frac{1}{10}$  Fi. mit  $1,5 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 21.40. — Envers de la Chaive (bis Delsberg Fr. 5) 98 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Ta.  $\frac{1}{10}$  Fi. mit  $2,3 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 20.50. — Bemerkung. Die Preise sind höher als 1904 und sind noch im Steigen begriffen. Im allgemeinen schöne und gute Qualität. — Burergemeinde Courfaivre. Effert aux Cerfs (bis Courfaivre Fr. 3.50) 23 Fi. mit  $4 \text{ m}^3$  per Stamm,